

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sportausschusses  
am 22.11.2012**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2,  
06100 Halle (Saale)

**Zeit:** 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

**Anwesend sind:**

Herr Andreas Hajek	Ausschussvorsitzender, parteilos	
Herr Roland Hildebrandt	CDU	als Vertreter für Herrn Sänger - ab 17:20 Uhr
Herr Raik Müller	CDU	
Herr Dr. Erwin Bartsch	parteilos	
Frau Ute Haupt	DIE LINKE.	
Herr Klaus Hopfgarten	SPD	
Herr Gottfried Koehn	SPD	anwesend bis 18:20 Uhr
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM	
Frau Elisabeth Krausbeck	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	anwesend ab 17:30 Uhr
Frau Dr. Cornelia Demuth	SKE	
Herr Rüdiger Ettingshausen	SKE	
Herr Steffen Forker	SKE	
Herr Rolf Naumann	SKE	
Herr Dr. Thomas Prochnow	SKE	
Herr Dr. Horst Vietmeyer	SKE	
Herr Tobias Kogge	Beigeordneter	
Herr Thomas Godenrath	Protokollführer	
Frau Jana Thieme-Ullrich	stellv. Protokollführerin	

**Entschuldigt fehlen:**

Herr Jürgen Busse	CDU	
Herr Frank Sänger	CDU	als Vertreter Herr Hildebrandt
Frau Dr. Petra Sitte	DIE LINKE.	
Herr Gert Hildebrand	Verwaltung	
Frau Susann Hennig	SKE	
Herr Frank Tillmann	SKE	
Herr Christian Welter	SKE	

## **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die öffentliche Sitzung des Sportausschusses wurde von **Herrn Andreas Hajek, Vorsitzender des Ausschusses**, eröffnet und geleitet.

Er stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

## **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

**Herr Hajek, Ausschussvorsitzender**, informierte, dass die Beschlussvorlage „Neufassung der Sportförderrichtlinie“ auf Grund dessen, dass die Dezernate I und III die Änderungen ablehnen und sie nicht in der Beigeordnetenkonferenz beraten und freigegeben wurde, vertagt wird und auf die Tagesordnung der Dezembersitzung gesetzt wird.

**Herr Kogge, Beigeordneter für Jugend, Schule, Sport, Soziales und kulturelle Bildung**, entschuldigte Herrn Beigeordneten Neumann, der dem Ausschuss im TOP 7.1 Informationen zum Sachstand der Bäder geben sollte.

**Herr Hajek** ergänzte, dass auch Frau Waldenburger von der Bäder Halle GmbH sich entschuldigen lässt, ihre Teilnahme für die Sitzung am 13. Dezember 2012 bereits bestätigt hat.

Weitere Anmerkungen und Änderungen zur Tagesordnung gab es nicht.

**Herr Hajek**, bat um die Abstimmung der geänderten Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 25. Oktober 2012
4. Beschlussvorlagen
  - 4.1. Schriftliche und regelmäßige Berichterstattung in den Fachausschüssen und im Stadtrat (Bitte die Vorlage der Oktober-Sitzung mitbringen)  
Vorlage: V/2011/10362
  - 4.2. Änderung der Sportförderrichtlinie 1. Lesung  
Vorlage: V/2012/11028
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

7. Mitteilungen
  - 7.1. Informationen zu den Sportfördermittelanträgen 2013
  - 7.2. Sachstand Schwimmhalle Robert-Koch-Straße, Frau Waldenburger (Bäder Halle GmbH)
  - 7.3. Mitteilungen des Schwimmausschusses des Stadtsportbunds zur Schwimmhallenproblematik
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 25. Oktober 2012**

---

Es gab keine Anmerkungen zur Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Sportausschusses vom 25. Oktober 2012.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**zu 4 Beschlussvorlagen**

---

**zu 4.1 Schriftliche und regelmäßige Berichterstattung in den Fachausschüssen und im Stadtrat (Bitte die Vorlage der Oktober-Sitzung mitbringen)  
Vorlage: V/2011/10362**

---

**Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für Halle / NEUES FORUM**, äußerte Ihr Unverständnis, warum der Sportbereich nicht in der regelmäßigen Berichterstattung der Verwaltung aufgeführt wurde.

**Herr Müller, CDU-Fraktion**, fragte nach den Bereichen, über die die Verwaltung den Stadträten Bericht erstatten sollte.

**Frau Wolff**, antwortete, dass über die Sportfördermittel, die Eissporthalle oder über die Sanierung des Stadtbades, welche Auswirkungen auf den Sport haben, berichtet werden kann.

**Herr Kogge, Beigeordneter für Jugend, Schule, Sport, Soziales und kulturelle Bildung**, schlug vor, es allgemeiner zu formulieren und einen Bericht über Sportstätten in der Verwaltung der Stadt Halle (Saale) und in der Verwaltung von Sportvereinen abzufordern.

**Herr Hajek, Vorsitzender des Ausschusses**, merkte an, das die Verwaltung regelmäßig über die Auszahlungsstände der Sportfördermittel im Haushaltsjahr 2012 berichtete.

**Frau Haupt, Fraktion DIE LINKE.**, merkte an, dass es sich bei den Auflistungen in der Beschlussvorlage hauptsächlich um immer wiederkehrende Dinge handele. Es muss zwischen einer laufenden und einer spontanen Berichterstattung unterschieden werden.

**Herr Müller**, ergänzte, dass die Vorlage regelmäßige Berichterstattung auf einer gesetzlichen Vorgabe bzw. auf dem Beschluss des Stadtrates basiert.

**Herr Hajek**, sagte, dass durch seine Fraktion ein entsprechender Änderungsantrag für die nächste Stadtratssitzung vorbereitet wird.

**Frau Wolff**, merkte an, dass die Auflistung mit der Mangelsituation im Sport zu tun hat und zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage über die Zukunft des Sports getroffen werden kann. Sie verwies auf das nicht beschlossene Sportprogramm.

**Herr Müller**, wies auf die Ausschreibung für den neu zu berufenen Beigeordneten hin und befürwortete die Antragstellung des Vorsitzenden zur Aufnahme des Sports hinsichtlich der Berichterstattung über Sporteinrichtungen in die Beschlussvorlage.

Weitere Anmerkungen gab es nicht.

**Herr Hajek** bat die Sachkundigen Einwohner um Ihr Votum:

Votum Sachkundige Einwohner: einstimmig zugestimmt

**Herr Hajek** bat um die Abstimmung der Beschlussvorlage:

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich zugestimmt**  
1 Nein-Stimme  
2 Enthaltungen

#### **zu 4.2 Änderung der Sportförderrichtlinie 1. Lesung Vorlage: V/2012/11028**

---

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt und zur Behandlung in die Dezembersitzung verschoben.

**Abstimmungsergebnis:** **zurückgestellt**

#### **zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

Anträge von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

#### **zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

## zu 7      **Mitteilungen**

---

### zu 7.1      **Informationen zu den Sportfördermittelanträgen 2013**

---

**Herr Godenrath, Ressortleiter Sport**, teilte mit, dass die Aufstellung alle Antragsteller darstellt und eine Priorisierung der eingereichten Anträge noch nicht stattgefunden hat. Er kündigte die Zusammenstellung der Veranstaltungen und der Baumaßnahmen mit einer entsprechenden Wertung für die Januarsitzung des Sportausschusses an. Weiterhin merkte er an, dass die Punkte 6.1 bis 6.3.1 Betriebs- und Unterhaltungskosten für Pachtanlagen sind. Das derzeitige Antragsvolumen beträgt 1,8 Mio. €.

**Herr Hajek, Ausschussvorsitzender**, fragte nach, ob die Erhöhung der Grundsteuer und der Strompreise durch die Vereine berücksichtigt wurden und ob diese Erhöhungen in die Haushaltsplanung für das Jahr 2013 eingearbeitet wurden.

**Frau Haupt, Fraktion DIE LINKE.**, fragte nach, ob es sich bei der aufgelisteten Summe in den Punkten 1.1 und 1.2 um die Zuschusshöhe oder die Anzahl der Mitglieder handele?

**Herr Godenrath**, bestätigte, dass es sich bei den in der Tabelle befindlichen Zahlen jeweils um den beantragten Zuschuss handelt. Die Mehrausgaben auf Grund von Betriebskostensteigerungen sind in der Auflistung noch nicht enthalten und werden von der Sportverwaltung draufgerechnet.

**Herr Müller, CDU-Fraktion**, fragte, ob die Kosten für den Mietzuschuss im Punkt 7 von der Verwaltung kontrolliert werden bzw. ob die Verwaltung darauf Einfluss nimmt und ob den betreffenden Vereinen keine städtischen Einrichtungen angeboten werden können?

**Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM**, erkundigte sich nach dem Stand der für 2013 zur Verfügung stehenden Fördermittel.

**Herr Godenrath** erklärte am Beispiel des Tanzclub Schwarz-Silber Halle e. V., die Auswirkungen auf die Nutzung in städtischen Sporteinrichtungen, wenn ein eingemieteter Verein ein städtisches Objekt zur alleinigen Nutzung zur Verfügung gestellt bekommt. Weiterhin teilte er mit, dass er davon ausgeht, dass der Haushaltsansatz dem der letzten Jahre gleichen wird. Entscheiden wird dies aber die Verwaltungsspitze und am Ende der Stadtrat.

**Beigeordneter für Jugend, Schule, Sport, Soziales und kulturelle Bildung**, merkte an, das davon auszugehen ist, das im Sportbereich keine wesentlichen Kürzungen zu erwarten sind.

Weitere Anmerkungen zum Thema gab es nicht.

### zu 7.2      **Sachstand Schwimmhalle Robert-Koch-Straße, Frau Waldenburger (Bäder Halle GmbH)**

---

**Herr Kogge, Beigeordneter für Jugend, Schule, Sport, Soziales und kulturelle Bildung**, führte einleitend aus, dass im Haushaltsplan der Stadt Halle für den Betrieb der Trainingsschwimmhalle in der Robert-Koch-Straße 565.000 € eingestellt wurden, welche aus den Erfahrungswerten der alten Schwimmhalle resultierten.

Die Verbräuche zwischen der alten und der neuen Halle können nur bedingt verglichen werden.

Für die neue Halle wird z. B. ein Abschlag für Strom von 25.000 € pro Monat gezahlt. Für die Gesamtbetriebskosten entsteht ein Mehrbedarf von ca. 170.000 € dazu kommen

Personalkosten und die Mehrwertsteuer ca. 175.000 €.

Zum Bau selbst und den Plänen können keine Aussagen getroffen werden, da das Dezernat IV sowie das Ressort Sport inhaltlich nicht einbezogen waren.

**Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM**, merkte kritisch an, dass die Stadt Halle keinen „Porsche“ hinsichtlich des Energieverbrauches bestellt hat und trotzdem wurde ein anders Modell als das Bestellte geliefert.

**Herr Kogge** merkte an, dass es sich hierbei um die bestellte Hochleistungssporttrainingsschwimmhalle mit der entsprechenden Technik handele, die in der Betreuung nicht mit den Betriebskosten für die alte Halle zu vergleichen ist. Das Dezernat II und der Eigenbetrieb ZentralesGebäudeManagement (EB ZGM) zeichneten sich für den Bau verantwortlich. Der Sport lieferte den Rahmen und der Spitzensport stand hierbei im Vordergrund.

**Frau Dr. Demuth, Sachkundige Einwohnerin**, bestätigte, dass die Schwimmhalle für den Spitzensport konzipiert wurde und fragte nach, warum nachträglich 250.000 € für Nachzahlungen aufzubringen sind und ob die Personalkosten im Verhältnis zu den Betriebskosten stehen.

**Herr Kogge** erklärte, dass eine Hauptursache der angestiegenen Stromkosten die Inbetriebnahme der Gegenstromanlage darstellte. Zu den Personalkosten ist zu sagen, dass die Bäder Halle GmbH von der Stadt Halle beauftragt wurde, die Betriebsführung zu übernehmen.

**Herr Hajek, Vorsitzender des Ausschusses**, merkte an, dass mit der Erklärung des Beigeordneten der Anstieg der Betriebskosten nachvollziehbar sei. Verhandlungsbedarf mit der Bäder Halle GmbH besteht weiterhin zu den Personalkosten. Seines Wissens sind alle Mitarbeiter, außer den Verwaltungsmitarbeitern der Bäder, zur Bäder GmbH gewechselt. Schnellstmöglich muss die Frage zu den zusätzlichen Personalkosten geklärt werden.

**Herr Kogge** merkte an, dass die Übertragung der Bäder an die Bäder Halle GmbH in einem zeitlich sehr engen Rahmen durchgeführt wurde. In den Dezernaten I und V wurden die Nachforderungen geprüft und für einen Teil konnten keine Haushaltsmittel zur Deckung angeboten werden.

**Herr Müller, CDU-Fraktion**, merkte an, dass er aus Sicht des Konzern Stadt, die Zusammenhänge der Diskussion nicht mehr nachvollziehen kann.

**Herr Kogge** erwähnte, dass die Verträge den Stadträten im Stadtrat zur Kenntnis vorgelegt wurden.

Die Stadt hat die Betreuung der Halle beauftragt. Der Betreiber stellt nun seine Aufwendungen, für die Betreuung der Schwimmhalle, der Stadt Halle in Rechnung. Die Beantwortung ob die Aufwendungen inklusive Personalkosten zu stellen sind, muss das Dezernat V prüfen. Weiterhin ist zu überprüfen, ob zusätzliches Personal mit der entsprechenden Qualifikation bereit zu stellen ist.

Festzustellen ist, dass ein Anstieg der Betriebskosten zu verzeichnen ist. Die Differenz muss gezahlt werden.

**Herr Etingshausen, Schachkundiger Einwohner**, bestätigte die Aussage von Herrn Kogge hinsichtlich der Zahlungsverpflichtung nach einem Vertragsabschluss. Die Bäder Halle GmbH kann im Jahr 2012 auf Einnahmen in Höhe von 40.000 € verweisen.

**Herr Kogge** ergänzte, dass viele Zahlen für den Betrieb auf Schätzungen basieren, dass die Bürger die Schwimmhalle gut annehmen und hinsichtlich des BGA-Staus für den Sport keine Bedenken bestehen.

**Frau Krausbeck, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**, merkte an, dass in der Zukunft von 900.000 € inklusive Mehrwertsteuer auszugehen ist.

Mit der Bäder Halle GmbH sind gemeinsame Überlegungen anzustreben, wie die Zuschusshöhe für die Folgejahre einzuordnen ist, um Einsparung im Energiebereich zu erzielen.

**Frau Haupt, Fraktion DIE LINKE.**, merkte an, dass die Kosten noch nicht vertraglich geregelt wurden und Mitteilungen im Sportausschuss sehr sporadisch erfolgten.

**Frau Krausbeck** wies daraufhin, dass für die Beantwortung der Fragen der Verhandlungsführer der Stadt Halle anwesend sein sollte.

**Herr Kogge** merkte an, dass sich 2 „Baustellen“ abzeichnen.

Zum einen müssen die Betriebskosten nachhaltig gestaltet werden. Weiterhin müssen die Verträge nachgebessert werden, da der kommunale Druck steigt und die Bäder GmbH vor der Schließung von Bädern steht.

Weitere Anmerkungen gab es nicht.

### **zu 7.3 Mitteilungen des Schwimmausschusses des Stadtsportbunds zur Schwimmhallenproblematik**

---

**Herr Hajek, Vorsitzender des Ausschusses**, begrüßte die Vertreterin des SSB-Schwimmausschusses, Frau Marion Mehlis. Sie wird, wie in der Oktobersitzung vorgeschlagen, dem Sportausschuss Informationen zur aktuellen Situation des Schwimmsports in Halle geben.

Herr Hajek bat um die Abstimmung zur Erteilung des Rederechts für Frau Mehlis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Frau Mehlis, Vertreterin des SSB-Schwimmausschusses**, bedankte sich für die Möglichkeit der Übermittlung der Probleme des Schwimmsports in der Stadt Halle im Sportausschuss.

Sie berichtete:

- Dass der letzte Kontakt des Schwimmausschusses vor ca. 21/2 Jahren mit dem Sportausschuss war, als es um die Übertragung der Bäder ging. Ein Ergebnis war die Gründung des Bäderbeirates, der als Arbeitsgremium fungiert, aber keine Beschlüsse fassen kann.
- Die neue Halle viel größer ist und zusätzlich mit einem Krafraum sowie Trainerzimmern geplant wurde.
- Ein großes Problem stellt die nicht vorhandene Einlasskontrolle dar, die Fremden einen uneingeschränkten Zugang zur Halle ermöglicht.
- Vereine zahlen 1,80 € / Stunde und Bahn und ab 2013 werden es 2,00 € sein. Damit gelangen Vereine an ihre Schmerzgrenze. Seitens der Bäder GmbH werden Nutzungsgebühren pro Stunde für eine 50m Bahn von bis zu 15,00 € avisiert.

- Für die Erhaltung des Stadtbades wurde eine Unterschriftenaktion gestartet, welche nicht nur unter den Schwimmern sondern auch in der Bevölkerung auf sehr großes Interesse gestoßen ist.

Daraus ist die Initiative zur Gründung eines Freundeskreises entstanden, welcher im Stadtrat mit dem Wunsch zum Erhalt des Bades vorgesprochen hat.

- Auf Grund der Sperrung der Frauenhalle, die von 360 Sportlern genutzt wurde, konnte 1/3 auf die anderen Hallen aufgeteilt werden.

- Es besteht in Halle ein sehr großer Bedarf an Wassersport, der nicht in Gänze abgesichert werden kann.

**Frau Dr. Demuth, Sachkundige Einwohnerin**, erkundigte sich danach, wie lange der Zustand der Frauenhalle bereits bekannt war.

**Herr Kogge, Beigeordneter für Jugend, Schule, Sport, Soziales und kulturelle Bildung**, teilte mit, dass die Stadtwerke, als Eigentümer der Bäder, ein Gutachten zur Standsicherheit im Zuge der Sanierungsarbeiten im Stadtbad in Auftrag gegeben haben. Die Bäder Halle GmbH musste auf Grund des Ergebnisses die sofortige Schließung der Frauenhalle veranlassen.

**Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM**, merkte an, dass die Problematik zur Schließung nicht ganz neu sei, da die Stadt Halle für die Sanierung der Frauenhalle Fördermittel von der Wüstenrot AG erhalten hat.

Sie sprach sich für die gemeinsame Lösungssuche am Runden Tisch aus.

**Herr Müller, CDU-Fraktion**, teilte mit, dass der Investitionsbedarf bei der Bäderübertragung bekannt war.

Er schloss sich der Meinung von Frau Wolff hinsichtlich der gemeinsamen Lösungssuche am Runden Tisch an.

**Herr Hajek** merkte an, dass die sofortige Schließung nur durch die Einholung eines Gutachtens durch die Stadtwerke selbst erfolgte.

Die Nutzungsgebühr von 15,00 € pro Bahnstunde ohne Personalkosten ist für die Vereine nicht finanzierbar.

**Herr Kogge**, berichtete, dass es hauptsächlich um die Fortführung des Breiten- und Jugendschwimmsports gehe und nicht um den Erhalt von Reha-Schwimmstunden, welche auf ärztliche Weisung verordnet werden und zum Teil über das SGB V abgedeckt werden. Die Begleichung der höheren Kosten sollten nicht aus dem Sport erbracht werden.

**Frau Mehlis** merkte an, wenn zudem ebenfalls die Männerhalle geschlossen werden muss, hat der Schwimmsport keine Ausweichmöglichkeiten mehr in Halle.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

## **zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

**Herr Forker, Sachkundiger Einwohner**, erinnerte die Verwaltung daran, dass seine Anfrage aus der Oktobersitzung zu der Nutzungsgebühr von 16,25 € in Sporthallen des ZGM noch nicht beantwortet wurde.

**Herr Kogge, Beigeordneter für Jugend, Schule, Sport und kulturelle Bildung**, erwiderte, dass der Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement (EB ZGM) die Anfrage schriftlich beantwortet hat und die Beantwortung weiter geleitet wird.

---

**Herr Ettingshausen, Sachkundiger Einwohner**, fragte an, ob die Verwaltung beabsichtige den 40. Chemiepokal 2013 in Halle, als größte Veranstaltung seiner Art, zu fördern.

**Herr Godenrath, Ressortleiter Sport**, bestätigte die Absicht der Stadt Halle sich finanziell an der traditionsreichen Boxveranstaltung auch im Jahr 2013 zu beteiligen. Dies natürlich unter dem Haushaltsvorbehalt.

Weitere mündliche Anfragen gab es nicht.

## **zu 9        Anregungen**

---

**Herr Hajek, Ausschussvorsitzender**, hatte 2 Anregungen für die Stadträte und Sachkundigen Einwohner:

1. am 26. November 2012 findet ab 18:00 Uhr im Maritim Hotel ein außerordentlicher Stadtsporttag statt
2. am 27. November 2012 wird Herr Forker, Geschäftsführer des Stadtsportbundes e. V. im Erdgassportpark verabschiedet

**Herr Kogge, Beigeordneter für Jugend Schule, Sport, Soziales und kulturelle Bildung**, bestätigte, den Erhalt der Einladung; als Vertreterin wird Frau Pfeiffer aus dem Ressort Sport teilnehmen.

**Herr Hajek** informierte, dass es seitens der Verwaltung noch keine Festlegung gibt, wer als Beigeordneter an der Sportausschusssitzung im Dezember teilnehmen wird.

**Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM**, erkundigte sich nach dem Ball des Sports des SSB und warum dafür in der Fraktion noch keine Einladungen eingegangen sind.

**Herr Hajek** merkte an, dass der SSB keinen Sportlerball mehr ausrichte und sie die Veranstaltung mit Ball des Sports des Landessportbundes verwechsle.

Weitere Anregungen gab es nicht.

Für die Richtigkeit:

Datum: 14.02.13

---

Tobias Kogge  
Beigeordneter für Bildung und Soziales

---

Andreas Hajek  
Ausschussvorsitzender

---

Thomas Godenrath  
Protokollführer

